

WENN MAL WAS

SCHIEFGEHT

Chems
Sex
Party

Pass gut auf dich auf!

 ICH WEISS
WAS ICH TU

www.iwwit.de

PASS GUT AUF DICH AUF: VERMEIDE UNFÄLLE

UND HILF, WENN DU GEBRAUCHT WIRST

Notfälle beim Drogenkonsum gehen oft auf zu hohe Dosierungen zurück, zum Beispiel bei unbekanntem Substanzen oder beim Nachdosieren im Rausch. Auch Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Drogen oder zwischen Drogen und anderen Substanzen können gefährlich sein.

Die Kombination von „Downern“ wie Alkohol, GHB/GBL oder Ketamin zum Beispiel kann zu Bewusstlosigkeit oder Atemstillstand führen und sollte daher unbedingt vermieden werden. Auch bei zu frühem oder zu hohem Nachdosieren kommt es immer wieder zu Notfällen. Achte deshalb auf genügend Abstand zwischen den Einnahmezeitpunkten und bereite die Rationen im nüchternen Zustand vor.

Zusammen mit HIV-Medikamenten können Drogen unvorhersehbar starke Nebenwirkungen haben – auch bei Mengen, die du vor deiner HIV-Therapie gut vertragen hast.



Wenn mal was schiefliegt: Schau nicht weg, sondern hilf. Manchmal können schon ein Glas Wasser, frische Luft oder beruhigende Worte Besserung verschaffen. Wenn du merkst, dass die Situation außer Kontrolle gerät oder die Person nicht ansprechbar ist, rufe sofort den Notarzt.

Hole auch dann Hilfe oder schreite ein, wenn andere die Situation einer unter Drogen stehenden Person ausnutzen.

TIPPS ZU DROGENUNFÄLLEN

- Wenn du auf einer Party Drogen konsumieren willst, informiere deine Freunde und triff Absprachen für den Notfall.
- Für Unfälle mit Partydrogen gibt es spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. Infos findest du unter www.drugscouts.de/lexikon/erste-hilfe. Mache dich und deine Freunde vor dem Konsum damit vertraut.
- Hab keine Angst vor Fehlern: Jede Hilfe ist sinnvoller als wegzuschauen.
- Bei Angst- und Panikzuständen solltest du die Person in eine ruhige Umgebung bringen – am besten in Bereiche mit besserer Luft –, bei ihr bleiben und sie zu beruhigen versuchen. Vermeide aber zu krassen Wechsel (Licht, Temperatur usw.).
- Wenn du die Situation nicht mehr einschätzen kannst, bring den Betroffenen in die Notaufnahme des nächsten Krankenhauses oder ruf den Notarzt (112, kostenlos von jedem Telefon/Handy!).
Wenn du „Atemstillstand“, „Person ist nicht ansprechbar“ oder „Krampfanfall“ meldest, kommt neben dem Rettungswagen immer auch ein Notarzt. Wenn du am Telefon Drogenkonsum erwähnst, kann auch die Polizei mitkommen.
- Je besser der Arzt über Erkrankungen, Medikamenteneinnahme und Drogenkonsum Bescheid weiß, desto zielgerichteter kann er helfen. Sag ihm, was genommen wurde, wenn du es weißt und willst – er hat Schweigepflicht.



Ausführliche Infos zum Thema Drogen, Sex und Gesundheit findest du unter iwwit.de oder direkt unter diesem QR-Code:

Wenn du merkst, dass dein Drogenkonsum dein Leben zu sehr beeinflusst, wende dich an eine Schwulenberatung, Suchtberatungsstelle, deinen Hausarzt oder eine Aidshilfe in deiner Nähe.



**Chems
Sex
Party**

**Pass gut auf dich auf –
damit du auch weiterhin
Spaß haben kannst!**

Impressum

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V. | Wilhelmstraße 138 | 10963 Berlin
Tel.: 030/690087-0 | www.aidshilfe.de | dah@aidshilfe.de

1. Auflage, 2012 | Bestellnummer: 171133

Textgrundlage: Thomas Schwarz, Tibor Harrach, Florian Winkler-Ohm
Redaktion: Matthias Kuske, Holger Sweers

Fotos: Michael Grabscheit, Hartmut910/pixelio.de | Layout: Carmen Janiesch
Druck: schöne drucksachen GmbH, Bessemerstraße 76a, 12103 Berlin

Haftungsausschluss: Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivierung zum Drogenkonsum! Der Text wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst (Stand: Juni 2012). Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die Deutsche AIDS-Hilfe übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch irgendeine Art der Nutzung dieser Informationen entstehen.